

Chercán - Chercán

(46:23; CD, Digital;
Eigenproduktion; 14.03.2025)

Was ist das?

Ein neues Projekt von ehemaligen Mitgliedern von La Desooorden und Hominido. Musikalisch irgendwo zwischen Prog, Ethno, düsterem Fusion Rock und politischem Anspruch. Kein Retro-Kram, keine Weltmusik-Fassade – das hier ist ernst gemeint und technisch auf hohem Niveau.



Sound:

Sehr druckvoll produziert. Rhythmisches komplex, aber nie wirr. Die Percussion ist präzise und präsent, teils sogar treibender als das Schlagzeug. Das Saxofon ist kein Beiwerk – es führt, kommentiert, stört, trägt. Gitarre und Bass arbeiten oft eher im Hintergrund, dafür sitzt das Arrangement. Kein Chaos, alles hat seinen Platz.

Stil:

Rockfundament mit südamerikanischen Rhythmen, aber ohne touristischen Ethno-Zuckerguss. Die Stimmung ist dunkel, stellenweise fast bedrohlich. Kein Wohlfühl-Prog, sondern Musik mit Haltung. Die Screamo-Anteile im Gesang sind sparsam eingesetzt – mehr Ausdruck als Genre-Zitat. Der Sänger bleibt glaubwürdig, nie übertrieben.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Gesang & Sprache:

Spanisch. Klar artikuliert, kraftvoll. Die Texte wirken durchdacht, auch ohne sie im Detail zu verstehen. Die Stimme passt zum Sound – rau, geerdet, nicht glattgezogen. Die Screamo-Elemente sind genau da, wo sie hingehören: in den emotionalen Spitzen.

Produktion:

Top. Transparent, aber warm. Nichts klingt steril. Man hört sofort: Hier saßen keine Anfänger am Mischpult. Alle Instrumente haben Raum, alles klingt organisch, trotz komplexer Strukturen.

Fazit:

Ein starkes Debüt. Kein Album für nebenbei, sondern eins, das Aufmerksamkeit fordert – und verdient. Für alle, die La Desooorden mochten, aber inzwischen etwas Dichtes, Reiferes suchen. Chercán liefern genau das: kein Neuanfang, sondern eine Weiterentwicklung. Klug, intensiv, gut gemacht.

Bewertung: 12/15 Punkten



Besetzung:

Martín Peña – Gesang, Gitarren

Pablo Barria – Bass

Roberto Faúndez – Gitarren

Matías Bahamondes – Saxophon

Rodrigo González – Schlagzeug, Percussions

Surftipps zu Chercán :

Bandcamp

Instagram

Facebook

Youtube

Spotify

Alle Abbildungen stammen von der Band selbst.